

¹كَالْتَّلَجِ فِي الصَّيْفِ وَكَالْمَطَرِ فِي الْحَصَادِ هَكَذَا الْكَرَامَةُ عَيْزٌ لِأَيِّقَةِ الْجَاهِلِ.² كَالْعُضْفُورِ لِلْفَرَارِ وَكَالسُّنُوتَةِ لِلطَّيْرَانِ، كَذَلِكَ لَعْنَةُ بِلَا سَبَبٍ لَا تَأْتِي.³ السَّوْطُ لِلْفَرَسِ وَاللِّجَامُ لِلْجَمَارِ، وَالْعَصَا لِيُظْهِرَ الْجَهَالَ.⁴ لَا تُجَاوِبِ الْجَاهِلَ حَسَبَ حَمَاقَتِهِ لِيَلَّا تَعْدِلُهُ أَنْتَ.⁵ جَاوِبِ الْجَاهِلَ حَسَبَ حَمَاقَتِهِ لِيَلَّا يَكُونَ حَكِيمًا فِي عَيْنِي تَفْسِيهِ.⁶ يَفْطَعُ الرَّجُلَيْنِ، يَسْرِبُ طُلْمًا، مَنْ يُرْسِلُ كَلَامًا عَنْ يَدِ جَاهِلٍ.⁷ سَاقَا الْأَعْرَجِ مُتَدَلِّلَتَانِ، وَكَذَا الْمَثَلُ فِي قَمِ الْجَهَالِ.⁸ كَصُرَّةِ جِجَارَةٍ كَرِيمَةٍ فِي رُجْمَةٍ هَكَذَا الْمُعْطِي كَرَامَةً لِلْجَاهِلِ.⁹ شَوْكٌ مُرْتَفِعٌ بِيَدِ سَكْرَانٍ مِثْلُ الْمَثَلِ فِي قَمِ الْجَهَالِ.¹⁰ رَامَ يَطْعَنُ الْكَلْبَ، هَكَذَا مَنْ يَسْتَأْجِرُ الْجَاهِلَ أَوْ يَسْتَأْجِرُ الْمُخْتَالِينَ.¹¹ كَمَا يَعُودُ الْكَلْبُ إِلَى قَيْنِهِ هَكَذَا الْجَاهِلُ يُعِيدُ حَمَاقَتَهُ.¹² أَرَأَيْتَ رَجُلًا حَكِيمًا فِي عَيْنِي تَفْسِيهِ. الرَّجَاءُ بِالْجَاهِلِ أَكْثَرُ مِنَ الرَّجَاءِ بِهِ.¹³ قَالَ الْكَسْلَانُ، الْأَسَدُ فِي الطَّرِيقِ، السَّبُلُ فِي السُّوَارِعِ.¹⁴ الْبَابُ يَدُورُ عَلَى صَائِرِهِ، وَالْكَسْلَانُ عَلَى فَرَاشِهِ.¹⁵ الْكَسْلَانُ يُخْفِي يَدَهُ فِي الصَّخْفَةِ وَيَسْتَوْقُ عَلَيْهِ أَنْ يَرُدَّهَا إِلَى قِمِهِ.¹⁶ الْكَسْلَانُ أَوْفَرُ حِكْمَةٍ فِي عَيْنِي تَفْسِيهِ مِنَ السَّبْعَةِ الْمُجِيبِينَ بِعَقْلِ.¹⁷ كَمُمْسِكٍ أَدْنَى كَلْبٍ هَكَذَا مَنْ يَعْزُبُ وَيَتَعَرَّضُ لِمُسَاجَرَةٍ لَا تَعْنِيهِ.¹⁸ مِثْلُ الْمُجْنُونِ الَّذِي يَرْمِي تَارًا وَسِيَهَامًا وَمَوْنَا، هَكَذَا الرَّجُلُ الْخَادِعُ قَرِيبَهُ وَيَقُولُ، أَلَمْ أَلْعَبْ أَنَا.²⁰ يَعْذَمُ الْحَطَبُ تَنْطَفِئُ النَّارُ، وَحَيْثُ لَا تَمَامَ يَهْدَأُ الْخِصَامُ.²¹ فَحَمٌ لِلْجَمْرِ وَحَطَبٌ لِلنَّارِ هَكَذَا الرَّجُلُ الْمُخَاصِمُ لِتَهْيِجِ التَّرَاعِ.²² كَلَامُ التَّمَامِ مِثْلُ لَقْمِ خُلُوعٍ فَيَنْزِلُ إِلَى مَجَادِعِ الْبَطْنِ.²³ فِصْنَةُ رَعْلٍ تُعَسِّي شَعْفَةً، هَكَذَا الشَّعْتَانِ الْمُتَوَقِّدَتَانِ وَالْقَلْبُ السَّرِيرُ.²⁴ يَسْتَفْتِيهِ يَتَنَكَّرُ الْمُبْغِضُ، وَفِي جَوْفِهِ يَصْعُ غَسًّا.²⁵ إِذَا حَسَنَ صَوْنُهُ فَلَا تَأْمِنُهُ، لِأَنَّ فِي قَلْبِهِ سَنَعَ رِجَاسَاتٍ.²⁶ مَنْ يُعْطِي بُعْصَةً بِمَكْرٍ يَكْشِفُ حُبَّتَهُ بَيْنَ الْجَمَاعَةِ.²⁷ مَنْ يَحْفَرُ حُفْرَةً يَسْقُطُ فِيهَا، وَمَنْ يُدْخِرُ حَجْرًا يَرْجِعُ عَلَيْهِ.²⁸ أَلْسَانُ الْكَاذِبِ يُبْعِضُ مُنْسَجِقِيهِ، وَالْقَمُّ الْمَلِيقُ يُعِدُّ حَرَابًا.

¹Wie der Schnee im Sommer und Regen in der Ernte, also reimt sich dem Narren die Ehre nicht.²Wie ein Vogel dahinfährt und eine Schwalbe fliegt, also ein unverdienter Fluch trifft nicht.³Dem Roß eine Geißel und dem Esel einen Zaum und dem Narren eine Rute auf den Rücken!⁴Antworte dem Narren nicht nach seiner Narrheit, daß du ihm nicht auch gleich werdest.⁵Antworte aber dem Narren nach seiner Narrheit, daß er sich nicht weise lasse dünken.⁶Wer eine Sache durch einen törichten Boten ausrichtet, der ist wie ein Lahmer an den Füßen und nimmt Schaden.⁷Wie einem Krüppel das Tanzen, also steht den Narren an, von Weisheit zu reden.⁸Wer einem Narren Ehre antut, das ist, als wenn einer einen edlen Stein auf den Rabenstein würfe.⁹Ein Spruch in eines Narren Mund ist wie ein Dornzweig, der in eines Trunkenen Hand sticht.¹⁰Ein guter Meister macht ein Ding recht; aber wer einen Stümper dingt, dem wird's verderbt.¹¹Wie ein Hund sein Gespeites wieder frißt, also ist der Narr, der seine Narrheit wieder treibt.¹²Wenn du einen siehst, der sich weise dünkt, da ist an einem Narren mehr Hoffnung denn an ihm.¹³Der Faule spricht: Es ist ein junger Löwe auf dem Wege und ein Löwe auf den Gassen.¹⁴Ein Fauler wendet sich im Bette wie die Tür in der Angel.¹⁵Der Faule verbirgt seine Hand in dem Topf, und wird ihm sauer, daß er sie zum Munde bringe.¹⁶Ein Fauler dünkt sich weiser denn sieben, die da Sitten lehren.¹⁷Wer vorgeht und sich mengt in fremden Hader, der ist wie einer, der den Hund bei den Ohren zwackt.¹⁸Wie ein

Proverbs 26

Unsinniger mit Geschoß und Pfeilen schießt und tötet,¹⁹ also tut ein falscher Mensch mit seinem Nächsten und spricht danach: Ich habe gescherzt.²⁰ Wenn nimmer Holz da ist, so verlischt das Feuer; und wenn der Verleumder weg ist, so hört der Hader auf.²¹ Wie die Kohlen eine Glut und Holz ein Feuer, also facht ein zänkischer Mann Hader an.²² Die Worte des Verleumders sind wie Schläge, und sie gehen durchs Herz.²³ Brünstige Lippen und ein böses Herz ist wie eine Scherbe, mit Silberschaum überzogen.²⁴ Der Feind verstellt sich mit seiner Rede, und im Herzen ist er falsch.²⁵ Wenn er seine Stimme holdselig macht, so glaube ihm nicht; denn es sind sieben Greuel in seinem Herzen.²⁶ Wer den Haß heimlich hält, Schaden zu tun, des Bosheit wird vor der Gemeinde offenbar werden.²⁷ Wer eine Grube macht, der wird hineinfallen; und wer einen Stein wälzt, auf den wird er zurückkommen.²⁸ Eine falsche Zunge haßt den, der sie straft; und ein Heuchelmaul richtet Verderben an.